



Bierteiliger Abonnementspreis in Breslau 2 Tlir. außerhalb incl. Porto 2 Tlir. 1/2 Sgr. Inserionsgebühr für den Raum einer fünfzeiligen Zeile in Beilage 1 1/2 Sgr.

Erscheinung: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Riel, 17. März (Abends). Die Nachricht der hamburger Extrablätter, den Tod des Herzogs Friedrich betreffend, ist erfunden. Der Herzog befindet sich vollkommen wohl.

Hamburg, 17. März. Die „Berlingske Tidende“ enthält folgenden Bericht aus Gothenburg vom 13. d. Vorgestern Abend hat in Stockholm auf Anlaß der Abreise der norwegischen Staatsräthe ein Fest stattgefunden, auf welchem der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Graf Manderström, eine Rede hielt. Er bedauerte, daß die Bestrebungen Schwedens nicht die verdiente Anerkennung gefunden hätten.

In Sachen Schleswig-Holsteins.

Gravenstein, 15. März. Ueber die Beschießung der Schanzen wird der „Kreuz.“ weiter geschrieben: In der Absicht, den Feind noch weiter in seine Verschanzungen zurückzutreiben und sich in den dauernden Besitz der Büffelkoppel und des Stenderuper-Holz zu setzen, hatte die 12. Infanterie-Brigade am 14. Früh mit Tagesanbruch Abtheilungen des 24. und 64. Infanterie-Regiments über jene Gehölze hinausgeschickt; der Feind wurde in seinen Stellungungen diesseits Düppel angetroffen und in das stark verbarrikadete Dorf zurückgeworfen.

Minkenis, 16. März. Ueber die Beschießung wird ferner den „N.“ geschrieben: Gegen 11 Uhr wurde das Flanken-Feuer auf Schanze Nr. 1 eröffnet und von den Dänen erwidert. Die Entfernung beträgt 5000 Schritt; und da einzelne dänische Geschosse über die Batterie flogen, so gewahrte man, daß auch die doppelten Schanzen mit gezogenen Geschützen armirt sind.

Sorsens, 14. März. [Wuth der Dänen.] Von böswilligen Fanatikern ist der von den Truppen nothdürftig und mühsam wiederhergestellte Telegraph an vielen Stellen demolirt worden, so daß noch immer keine schnelle Verbindung des österreichischen Hauptquartiers mit dem Armeekorps-Commando möglich ist.

\* Danach ist das frühere Telegramm zu berichtigen, welches die Einnahme Nibels meldete. Nibel war schon seit einiger Zeit dauernd besetzt, und von der dortigen Gegend hatte die Reconnoissance ihren Ausgangspunkt.

Die Truppen werden größtentheils ebenfalls dahin dirigirt, und zwar manche mit doppelten Märschen.

Beile, 14. März. [Die Truppen] werden in Eilmärschen aus Nord-Jütland zurückgezogen und in den Hafenplätzen (den sogenannten dänischen Mausehschern) Aarhus, Standerborg und Weile nur kleinere Observations-Detachements, zum größeren Theil aus Cavallerie bestehend, zurückgelassen.

Flensburg, 14. März. [Die Belagerung der doppelten Schanzen. — Der Zustand der Truppen.] Die Reserve der vor Düppel stehenden Truppen hat gestern gegen Abend den Befehl erhalten, in die Belagerungslinie vorzurücken. Man vermuthet, daß diese Mannschaften besonders bei dem jetzt mit aller Macht betriebenen Schanzenbau verwannt werden dürfte. Es ist allerdings auch möglich, daß sie zu einem activeren Zwecke dienen sollen, doch entzieht sich zwar nicht diese Vermuthung, wohl aber das Motiv, worauf sie beruht, für jetzt noch der Bestimmung. Die Belagerung der doppelten Schanzen erinnert schon jetzt in mehr als einer Beziehung an jene von Sebastopol. Nicht nur, daß hier wie dort die feindlichen Werke nicht ganz eingeschlossen werden können und daß ein Theil derselben erst noch während der Belagerung entlanden ist, auch darin findet sich eine große Aehnlichkeit, daß die Belagerer durch Klima und Witterung so sehr viel zu leiden haben.

Flensburg, 15. März. [Die dänischen Beamten.] Die immer noch im dänischen Sinne redigirte „Flensb. Ztg.“ bringt folgende eigenthümliche Nachricht: Eine Deputation aus Apenrade ist hier eingetroffen, um die Wiedereinsetzung der dänischen Beamten zu erbitten.

[Berichtigung.] Durch die „Hamb. Börsl.-Halle“ ist eine flensburger Nachricht in die „Breslauer“ wie in andere Zeitungen gekommen, wonach drei bei Snoghoi gefangene dänische Offiziere einen Fluchtversuch gemacht haben sollen, nachdem sie sich durch Ehrenwort verpflichtet gehabt, nicht zu entweichen; sie seien später durch preuß. Ulanen wieder aufgebracht und geschlossen nach Flensburg transportirt worden.

# [Die Huldigungs-Adressen,] welche an Se. Hoheit Herzog Friedrich VIII. von Schleswig-Holstein eingegangen sind, liegen jetzt gedruckt vor, indem zu dem Hefte, das die Adressen aus Holstein enthält, heute ein zweites mit denen aus Schleswig hinzugekommen ist. Die Zahl dieser Adressen beträgt 83 aus Holstein und 49 aus Schleswig.

[Liste der in dänische Kriegsgefangenschaft gerathenen preussischen Militär-Personen.] Vom Westfälischen Jäger-Bataillon Nr. 7: Jäger Wilhelm Hülsbed und Caspar Tarp. Vom Brandenburg. Husaren-Regt. (Jütischen Husaren) Nr. 3: Husaren Hermann Kede und Paul Seun. Vom 7. Brandeb. Infanterie-Regt. Nr. 60: Musketier Wilhelm Heberlein. Vom 8. Brandeb. Infanterie-Regt. Nr. 64: Musketier Emil Grothe.

\* Kopenhagen, 14. März. [Die Vaterlands-Liebe der Südschleswiger. — Karl Scheel-Plessen und Blome Heiligenstedten Landesverrätther! — Unzufriedenheit im dänischen Volke.] Theils aus Jütland (Friedericia), theils von Allense treffen hier unter Escortee viele Südschleswiger ein, die jetzt wegen verweigerten Gehorsams und da die Anwendung der martervollen Krummschließung in Eisen sich sogar erfolglos erwiesen, zu Zwangsarbeiten verwendet werden sollen.

Breslau, 17. März. [Amtliches.] Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht: Dem Geh. Regier.- und Schul-Rath Diedmann zu Königsberg in Preußen den rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub, dem Hofrath und Rentanten des Geheimelements-Debits- und Zeitungs-Comtoirs, Geheimen Rechnungs-Rath Sinell zu Berlin und dem Haupt-Steueramts-Rendanten, Rechnungs-Rath Krieg zu Wesel im Kreis Rees den rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife, dem Stadtgerichts-Rath Roberswald zu Breslau, dem Bürgermeister Zingler zu Neustettin, dem Regiments-Sekretär Engelbrecht zu Erfurt und dem Stadtgerichts-Sekretär A. D. Kanzlei-Rath Veyer zu Berlin den rothen Adlerorden vierter Klasse, dem Bürgermeister Streit zu Wridau im Königreich Sachsen und dem Rittergutsbesitzer Dr. phil. Stroussberg zu Berlin den königl. Kronenorden vierter Klasse, dem Magistrats-Rathen Ferdinand Leopold Hagemann zu Königsberg in Preußen und dem Steuer-Ausserher Berzel zu Lauban das allgemeine Ehrenzeichen, so wie dem Fähnrich Johann Franz Matttheus zu Groß-Neudorf im Kreis Lubus die Rettungsmedaille am Bande; ferner dem Hauptm. A. D. und Rittergutsbesitzer Carl von Paschels-Gehag auf Zimendorf im Kreis Franksburg die Kammerherrn-Würde zu verleihen.



[Lieutenant Emil Trofchel,] welcher am 14. d. M. Morgens 8 Uhr neben dem Dorfe Kadebüll den Helmbent starb, ist der 23jährige Sohn des Geh. Medicinalraths Professors Dr. Trofchel in Berlin.

[Der in Jersinn verfallene ehemalige Criminal-Commissarius Rodenstein] ist gestern in der Krankenanstalt, wohin er zu seiner Kur gebracht war, gestorben.

[Der Illustration des „Kleinen Reactionair“.] Der Maler Weinhardt hatte im Auftrage des Dr. Siebert für die Wochenschrift „Der kleine Reactionair“ eine Anzahl Zeichnungen auf Holz beauftragt, welche graphisch abgedruckt und dafür 119 Thlr. 20 Sgr. liquidirt, aber nur 50 Thlr. erhalten.

**Dortmund, 15. März.** [Beschlagnahme.] Auf Veranlassung des Ober-Staatsanwalts Herrn Kocholl zu Hamm wurden gestern in der Expedition der „Westfälischen Ztg.“ die noch vorhandenen Exemplare der Nr. 55 dieses Blattes vom 25. Febr. d. J. wegen eines darin enthaltenen Berichtes des Abg. Majors a. D. Dr. Beizke über die Thätigkeit des Abgeordnetenhauses während der letzten Session in Beschlag genommen.

**Stettin, 17. März.** [Kein dänisches Kriegsschiff.] Nach den aus Swinemünde, Cammin und Wolgast eingetroffenen Depeschen war auch heute vor keinem dieser Häfen ein dänisches Kriegsschiff in Sicht, während preuß. Kriegsschiffe dort kreuzten.

**Wolgast, 16. März.** [Preussische Schiffe.] Nach den heutigen Beobachtungen von hiesigen Kirchtürmen aus liegen südlich der greifswalder Die zwei Kriegsschiffe, wahrscheinlich Arcona und Nymphe, und etwa eine Meile davon entfernt, hinterm Rudek, sechs oder sieben von Stralsund gekommene preuß. Kanonenboote.

**Cammin, 17. März.** [Preussische Schiffe.] Soeben passiren zwei Barkschiffe, Bramfenge gefrischen, unsern Hafen, die preussische Flagge vom Gaffel, ostwärts steuernd.

**Swinemünde, 16. März.** [Arcona und Nymphe.] sind heute Vormittag in See gegangen. Wind: West, stürmisch. In Stolpmünde ist zum Küstenschuss die 7. Compagnie 54. Infanterie-Regiments aus Kolberg stationirt.

**Wiesbaden, 15. März.** [Verbot.] Die Koburger „Wochenschrift des Nationalvereins“ ist, unter Androhung von Geldbuße oder entsprechender Freiheitsstrafe beim Halten und Verbreiten derselben, für das Herzogthum verboten worden.

**Deutsches Reich.**

**Wien, 17. März.** [Ordnung.] Die „Wiener Ztg.“ bringt folgendes kaiserliche Handschreiben: Das von Mir angeordnete Maria Theresien-Ordenscapitel hat dem mit dem Commando des 6. Armeecorps betrauten F. M. L. Ludwig Freiherrn v. Gablenz das Commandantentum und dem Generalmajor und Truppenbrigadier Leopold Grafen Gondrecourt das Ritterkreuz dieses Ordens zuerkannt.

**Wien, 17. März.** [Waffenstillstand.] In späterer Nacht wurde durch die Mittheilung von, daß diese Nachricht der „Gen.-Corresp.“ so viele Unrichtigkeiten als Worte enthält. Weder dem Grafen Rechberg noch dem Herrn v. Bismarck ist eine hierauf bezügliche Mittheilung im Laufe des Tages zugegangen.

**Wien, 16. März.** [Verhaftungen.] Gestern wurden, wie bereits telegraphisch gemeldet, durch die Militärbehörden eine Anzahl Verhaftungen, wie es heißt, wegen politischer Untrübe vorgenommen, u. A.: Paul Almásy, Ludwig v. Benizky, Nedeczky, Ladislav v. Szeklesky, Klementis vom Pöbner, Buchhändler Sebes.

**Großbritannien.**

**Portland, 12. März.** [Die dänische Fregatte „Niels Zuel.“] Captain Wilkins von der „Henry und Jane“, von Charleston hier angekommen, berichtet, daß er am 28. v. M. unweit Plymouth die dänische Fregatte „Niels Zuel“ sah, und daß dieselbe dort zwei österreichische, ein preussisches und ein hamburger Schiff genommen habe.

schienend nach Studland Bay dampfend. (Die dänische Fregatte „Niels Zuel“ ist am 3. d. Mts. von Deal nach ostwärts abgegangen, obige Nachricht muß demnach im letzten Theil jedenfalls auf einem Irrthum beruhen.)

**Merika.**

\* **Mexico.** [Neueste Post.] Die von dem Postdampfer Louisiana mitgebrachte Post reicht bis zum 9. Februar. Am 3. war General Bazaine von seiner Expedition dort in der Hauptstadt wieder angelangt. In 2 1/2 Monaten hatte er einen Marsch von mehr als 400 Meilen gemacht und durch das Erscheinen seines Corps überall pacificirend gewirkt.

**Breslau, 18. März.** [Diebstähle.] Gestohlen wurden; alte Taschen-Straße Nr. 11 ein grauer Ueberzieher, ein schwarzer Duffel-Überzieher, ein Paar schwarze und rothfarbige Taschentücher, eine blaue gestreifte Sammt-Weste, ein roth- und gelbfarbtes Taschentuch, ein Paar tablederne Stiefeln, verschiedene Militärpapiere, auf den Namen Carl Franke lautend, und eine Herren-Photographie; aus einer Markthalle einem hiesigen mit dem Auseinanderklagen der Verkaufsbuden beschäftigten Zimmergesellen, ein dunkelgrüner Duffel-Überzieher mit Lamafutter, in den Taschen befanden sich ein aränes Notizbuch mit verschiedenen Notizen und wertlosen Papieren, zwei Schlüssel, eine braunleberne Cigarettenkiste und ein Paar Buckskin-Handschuhe; Schweidnitzer-Straße Nr. 18 ein grauer Tuchmantel mit blau- und rothgestreiftem Futter und blauen Knöpfen, in der Tasche desselben befand sich eine Pfeife mit hölzernem Kopf und Neusilberbeschlag.

**Posen, 16. März.** [Revision.] Am 14. d. M. wurde auf dem Rittergute Trzebow bei Stenzjewo durch den Polizeirath Herrn Rose unter Aufsicht eines Polizei-Commissarius, zwei berittener Gendarmen und zwei Polizei-Sergeanten eine Revision abgehalten, welche zu einem erheblichen Resultate führte.

**Meteorologische Beobachtungen.** Der Barometerstand bei 0 Grad, in Pariser Mien, die Temperatur der Luft nach Reaumur.

**Breslau, 17. März 10 U. Ab.** 336,79 -1,8 D. 1. Heiter. 18. März 6 U. Morg. 335,20 -3,4 D. 1. Heiter.

**Breslau, 18. März.** [Wasserstand.] D.-P. 16 F. 3 Z. U.-P. 2 F. 10 Z.

**Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.** Wien, 17. März. Schluss-Course der Mittagsbörse: National-Anl. 80, 5proz. Metalliques 72, 30, Credit-Aktien 183, 20, Nordbahn 178, 20, Franzos.-Oester. Staatsbahn 191, 50, Credit-Loose 130, 75, 1860er Loose 92, 90, London 117, 80, Neueste Anleihe 94, 40.

**Wien, 17. März.** Abendbörse. Rente unbekannt, Credit-Aktien 183, 10, 1860er Loose 92, 05, Neueste Anleihe 94, 30.

**Alle anderen Course fehlen.**

**Berlin, 17. März.** Die Börse befand sich heute in günstiger Haltung und fanden namentlich während der ersten Hälfte der Geschäftszeit die besten Umsätze statt. Ueberall war die Course-richtung eine steigende; der Verkehr aber auch in den österr. Effecten heute wesentlich bedeutender als gestern, obne daß sich für diese Papiere die Kaufkraft später abgemindert hätte.

**Berlin, 17. März.** Weizen loco 44-56 Thlr. nach Qualität, weisbunter poln. 53 Thlr. ab Bahn bez. - Roggen loco 80-81 Sfd. 33 1/2 Thlr. frei Mühle bez., 1 Ladung 80-81 Sfd. pari getauscht, 1 Ladung 82-83 Sfd. mit 1/2 Thlr. Aufgeld getauscht, 1 Ladung alter 32 Thlr. bez., März

und März-April 32-1/2 Thlr. bez., Frühjahr 32-1/2 Thlr. bez. und Old, 33 Thlr. Br., Mai-Juni 33-1/2 Thlr. bez. und Old, 34 Thlr. Br., Juni-Juli 34-1/2 Thlr. bez., 1/2 Thlr. Br., 35 Thlr. Old, Juli-Aug. 35-1/2 Thlr. Sept.-Okt. 37-1/2 Thlr. bez. - Gerste, große und kleine 26-32 Thlr. pro 1750 Pfd. - Hafer loco 21-1/2-23 Thlr., pomm. 22 Thlr. ab Bahn bez., pr. Frühjahr 21-1/2 Thlr. bez., Mai-Juni 22 Thlr. bez., Juni-Juli 22-1/2 Thlr. Br. - Erbsen, Rohe und Futterwaare 35-46 Thlr. - Winteraps 85-86 Thlr. - Wintererbsen 83-84 Thlr. - Rüböl loco 11 1/2 Thlr. Br., März, April und April-Mai 11 1/2-1/2 Thlr. bez., Br. und Old, Mai-Juni 11 1/2-1/2 Thlr. bez., Br. und Old, Juni-Juli 11 1/2 Thlr. bez., Juli-August 11 1/2 Thlr. bez., Sept.-Okt. 11 1/2-1/2 Thlr. bez., Br. und Old, - Weindl loco 13 1/2 Thlr. - Spiritus loco ohne Fass 13 1/2 Thlr. bez., März und März-April 14 Thlr. nom., April-Mai 13 1/2-14 1/2 Thlr. bez., Br. und Old, in einem Falle 14 1/2 Thlr. bez., Mai-Juni 14 1/2-1/2 Thlr. bez. und Old, 1/2 Thlr. Br., in einem Falle 14 1/2 Thlr. bez., Juni-Juli 14 1/2-1/2 Thlr. bez. und Br., 1/2 Thlr. Old, Juli-Aug. 15-1/2-1/2 Thlr. bez., Br. und Old, Aug.-Sept. 15 1/2-1/2 Thlr. bez. und Old, 1/2 Thlr. Br., Sept.-Okt. 15 1/2-1/2 Thlr. bez.

Weizen unverändert. Roggen in loco und schwimmend sehr kleines Geschäft zu festen Preisen. Die etwas besser lautenden Berichte vom getrigen Tage haben auch hier die Kaufkraft scheinbar zu Dedungen angeteilt, so daß es heute zu lebhaftem Geschäft kam, wobei die Preise eine ansehnliche Steigerung erlitten. Gefündigt 1000 Ctr. Hafer, Termine fester. Bei Rüböl, wofür die übrigen Märkte eher niedriger waren, hat entschieden das Frostwetter einigen Einfluß auf die Stimmung ausgeübt und Käufer zurückhalten gemacht, weswegen nur zu höheren als gefrigen Courcen zu laufen war. - Spiritus machte dieselbe Hausbewegung wie Roggen durch, und wurde durch stärkere Antäufe besonders seitens eines hiesigen Hauses schnell im Werthe gehoben.

**Berliner Börse vom 17. März 1864.**

Table with columns: Fonds- und Gold-Course, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Ausländische Fonds. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Bank- und Industrie-Papiere. Lists bank and industrial securities.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Bank- und Industrie-Papiere. Lists bank and industrial securities.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Bank- und Industrie-Papiere. Lists bank and industrial securities.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Bank- und Industrie-Papiere. Lists bank and industrial securities.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Bank- und Industrie-Papiere. Lists bank and industrial securities.

# **Breslau, 18. März.** Wind: Nord-Ost. Wetter: schön. Im Allgemeinen blieb am heutigen Markte feste Stimmung vorherrschend und waren Preise sehr gut behauptet.

Weizen mebrseitig begehrt, pr. 84 Pfd. schlesischer weißer 48-65 Sgr., gelber 48-57 Sgr., feinste Sorten aber Notiz bezahlt, polnischer weißer 48-60 Sgr., gelber 47-52 Sgr., feinste Sorte aber Notiz bezahlt.

Riesfaat - rothe still, - ordinäre 9 1/2-10 1/2 Thlr., mitte 11 bis 12 Thlr., feine 11 1/2-13 Thlr., hochfeine bis 13 1/2 Thlr. - weisse flau, ordinäre 9-11 Thlr., mitte 12-14 Thlr., feine 15-16 Thlr., hochfeine bis 17 Thlr. pr. Ctr.

Thymothee wenig Geschäft, 5 1/2-6 1/2-7 1/2 Thlr. pr. Centner. Kartoffeln pr. Sad a 150 Pfd. Netto 26-36 Sgr., Weize 1 1/2-1 1/2 Sgr. Vor der Börse.

Robes Rüböl pr. Ctr. loco und pr. Frühjahr 10 1/2 Thlr., pr. Herbst 11 1/2 Thlr. - Spiritus pr. 100 Quart a 80 % Tralles loco 13 1/2 Thlr., Frühjahr 14 Thlr., Juli-August 14 1/2 Thlr.

**Städtische Ressource**

Sonnabend, 19. März, Abends 8 Uhr, in Springers Lokal (Weißgarten), [2536] Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Antrag von 100 Mitgliedern, betreffend die Wahl des Sommerlokals. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. Druck von Groß, Barth und Comp. (H. Friedrich) in Breslau.